

II-2594 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

Bundesministerium für
Land- und Forstwirtschaft
Zl. 45.276-G/73

Wien, 1973 05 23

1222 / A.B.
zu 1196 / J.
Präsident 29. Mai 1973

B e a n t w o r t u n g

der schriftlichen parlamentarischen Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Dr. LEITNER und Genossen (ÖVP), Nr. 1196/J, vom 3. April 1973, betreffend Verkehrserschließung in Tirol

Anfrage:

1. Wie hoch waren die Förderungsmittel des Bundes für die Verkehrserschließung, welche über den Grünen Plan, das Bergbauern-Sonderprogramm und den Förderungsbereich des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft im Jahre 1972 dem Bundesland Tirol zur Verfügung gestellt wurden?
2. Wie hoch sind die im Punkt 1. genannten Förderungsmittel, welche für 1973 bereitstehen?
3. Wie hoch sind die Agrar-Investitions-Kredite, welche dem Bundesland Tirol für den Güterwegebau 1972 zur Verfügung gestellt und in Anspruch genommen wurden?
4. Wie hoch sind die im Punkt 3. genannten Agrar-Investitions-Kredite welche für 1973 zur Verfügung stehen?
5. Um welchen Betrag würden sich die im Punkt 4, genannten Beträge erhöhen, wenn die vom Bundesministerium für Finanzen verfügte 15 %-ige Bindung bzw. 20 %-ige Bindung aufgehoben würde?
6. Wie hoch ist die Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe in Tirol, welche verkehrsmäßig noch nicht erschlossen sind?
7. Wie hoch ist die Bausumme für die Errichtung dieser Güterwege?

Antwort:

Zu 1.: Die Höhe der Förderungsmittel des Bundes für die Verkehrserschließung Tirols betrug im Jahre 1972:

Aus dem Grünen Plan 20,550.000,- Schilling

Aus dem Bergbauern-Sonderprogramm..... 11,850.000,- Schilling

Summe 32,400.000,- Schilling

- 2 -

Darüber hinaus wurden für den Bau von Wegen im Wirtschaftsfeld dem Bundesland im Jahre 1972 überwiesen:

Aus dem Grünen Plan	S 1,962.750,-
Aus dem Bergbauern-Sonderprogramm....	S 1,530.000,-
<hr/>	
Summe	S 3,492.750,-

Für Aufschließungen im Schutzwaldbereich im Zusammenhang mit landeskulturellen forstlichen Maßnahmen wurden Bundesmittel in der Höhe von 1,655.000,- Schilling bereitgestellt.

zu 2.: Für die Verkehrserschließung Tirols stehen im Jahre 1973 vorläufig folgende Beträge zur Verfügung:

Aus dem Grünen Plan	S 17,100.000,-
Aus dem Bergbauern-Sonderprogramm	S 9,100.000,-
<hr/>	
Summe	S 26,200.000,-

Für den Bau von Forstwegen können Tirol im Jahre 1973 vorläufig Bundesmittel in folgender Höhe in Aussicht gestellt werden:

Grüner Plan	S 1,460.000,-
Bergbauern-Sonderprogramm	S 1,368.000,-
<hr/>	
Summe	S 2,828.000,-

Für Wegebaumaßnahmen außerhalb des Wirtschaftswaldes (im Schutzwaldbereich) werden voraussichtlich Bundesmittel in der Höhe von 1,500.000,- Schilling zusätzlich verfügbar sein.

Zu 3.: Für die Verkehrserschließung Tirols konnten im Jahre 1972 Zinsenzuschüsse zu Agrarinvestitionskrediten mit einem Kreditvolumen von 14,823,000,- Schilling genehmigt werden.

Für forstliche Wegebauten in Tirol wurden Bundesmittel in der Höhe von 1,790.000,- Schilling in Anspruch genommen.

Zu 4.: Im Jahre 1973 werden voraussichtlich 10 Millionen Schilling Agrarinvestitionskredite für die Verkehrserschließung Tirols zur Verfügung gestellt werden.

Der freie Kreditrahmen für den forstlichen Wegebau in Tirol beträgt wegen der Kreditüberhänge aus dem Vorjahr 268.000,- Schilling.

- 3 -

zu 5.: Die Förderungsmittel des Bundes für die Verkehrser-schließung in Tirol würden sich bei Aufhebung einer 15 %-igen Bin-dung um 5,400.000,- Schilling erhöhen.

Die Bundesmittel für den forstlichen Wegebau in Tirol würden sich bei Aufhebung dieser Bindung um insgesamt 3,386.000,- Schilling erhöhen.

Bei den Agrarinvestitionskrediten könnte bei einer Auf-hebung der Bindung mit einer Kreditsumme von 335.000,- Schilling gerechnet werden.

zu 6.: Nach einer Meldung des Amtes der Tiroler Landesregie-rung sind mit Stand 1.1.1973 noch 2 979 landwirtschaftliche Be-triebe verkehrsmäßig nicht erschlossen.

zu 7.: Die Er-schließung eines Hofes hat in Tirol im Jahre 1972 durchschnittlich 485.000,- Schilling gekostet. Basierend auf diesen Erschließungskosten würden zur verkehrmäßigen Er-schließung aller landwirtschaftlichen Betriebe in Tirol Mittel von rd. 1 450,000.000,- Schilling benötigt werden.

Der Bundesminister:

